

# Kaufmännische Schulen Dillenburg



## Schulprogramm

Kaufmännische Schulen  
des Lahn-Dill-Kreises  
Herwigstraße 34  
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 8036-0  
Fax: 02771 8036-29  
Homepage: [www.ksdill.de](http://www.ksdill.de)  
Mail: [info@ksdill.de](mailto:info@ksdill.de)





## Inhalt

1	Vorwort .....	2
2	Leitbild der Schule .....	3
3	Qualitätsleitbild der Schule .....	4
4	Rahmenbedingungen.....	4
4.1	Weiterentwicklung des SBS-Prozesses .....	4
4.2	Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen .....	4
5	Medienschule und Digitalisierung .....	5
5.1	Unterrichtsentwicklung .....	5
5.2	Mittelstufenschule .....	7
5.3	Berufs- und Studienorientierung (BSO) .....	7
5.4	Handels-Industrie-Logistik-Kompetenzzentrum Teilzeitberufsschule HILZ 4.0 .....	9
6	Projekte .....	9
6.1	Projektschwerpunkte.....	9
6.2	Projektübersicht .....	11
6.3	Projektelevaluation .....	13
7	Wichtige Arbeitspakete .....	13
8	Fortbildungsprogramm .....	14
8.1	Vorbemerkungen.....	14
8.2	Fortbildungsplan für das kommende Schuljahr .....	15
9	Fortschreibung .....	15



## 1 Vorwort

Die nachfolgenden Ausführungen nehmen Bezug auf das Schulprogramm der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises aus dem Jahr 2015. Die dort formulierten Ziele, Grundsätze und Perspektiven für die Schulentwicklung ergeben sich zum einen aus der Tradition und Geschichte der Schule sowie aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag des Hessischen Schulgesetzes, der in dem Referenzrahmen Schulqualität bzgl. der Schulentwicklungsschwerpunkte konkretisiert wird. Zum anderen sind sie das Ergebnis einer produktiven Auseinandersetzung von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern und unterliegen somit einem ständigen Prozess der Erneuerung und Veränderung. Hierzu kommen sich wandelnde Bedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft, die alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfassen und denen sich die Schule in der Entwicklung neuer Lehr- und Lernarrangements stellen muss.

Vor diesem Hintergrund sowie vor den Ergebnissen der Schulinspektionen der Jahre 2009, 2016 und den daraus resultierenden Zielvereinbarungen mit dem Staatlichen Schulamt ist die vorliegende Fortschreibung des Schulprogramms zu betrachten.

Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises sind verlässlicher Partner in der dualen Ausbildung, ermöglichen ein Fachschul- oder Bachelorstudium und bieten ein breit gefächertes Angebot in den Vollzeitschulformen. Das Schulprogramm bildet die Basis einer systematischen Qualitäts- und Schulentwicklung und sichert auf diesem Weg die Anerkennung der **Kaufmännischen Schulen als regionales Kompetenzzentrum für die kaufmännische Berufsbildung**. In diesem Zusammenhang definieren sich die **Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg – Selbstständige Berufliche Schule**

wie folgt:

**KSDill** (*Kompetenzorientiert, Selbstständig, Digital, innovativ Lehren und Lernen*): *Selbstständige Berufliche Schule (SBS) – Bildungszentrum für den nördlichen Dillkreis.*

**Vielfältige Qualifikationsmöglichkeiten** – *mit umfangreichen Förderangeboten und Zusatzzertifikaten.*

Die KSDill legen Wert auf ein breit gefächertes praxisorientiertes Bildungsangebot. Flankiert wird dies durch ein vielfältiges Angebot von Qualifizierungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler. Als zertifizierte ECDL-Prüfstelle (Europäischer PC Führerschein), CISCO-Akademie (vertiefte PC-Hardware- und Softwareschulung) und SAP-Akademie (praxisbezogene SAP-Anwendung im Bereich Wirtschaftslehre) eröffnen sich für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Möglichkeiten zur Erweiterung ihrer berufsbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Gleiches gilt für den Schwerpunkt „Fremdsprachen“. Die KSDill sind Prüfstelle für den Erwerb des KMK-Fremdsprachenzertifikats und Prüfungsvorbereitungszentrum für den Erwerb des



Cambridge Certificates. Zusatzunterricht für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik tragen mit dazu bei, die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Im Rahmen des schulischen Angebots „KSDill-inside“ wird bei Bedarf Nachhilfeunterricht organisiert, um die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu unterstützen. „Individuelle Förderung“ bedeutet für die KSDill auch, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern sowie in ihrer Sozialkompetenz zu stärken. Spezielle Beratungsangebote z. B. im schulischen Beratungszentrum „Coaching-Point“ sowie durch einen Schulsozialpädagogen werden zielgerichtet angeboten und von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen.

**Unterricht im digitalen Wandel** – mit neuen Medien in modernsten Lernlandschaften und etabliertem Selbstlernzentrum (siehe Punkt Medienschule und Digitalisierung, S. 5)

**Lernen und Lehren auf Augenhöhe** – individuell und wertschätzend, kompetenz- und handlungsorientiert (siehe Punkt Unterrichtsentwicklung, S. 6, 7)

**Lebenslanges Lernen** – große Vielfalt und Durchlässigkeit der Bildungswege vom Hauptschulabschluss bis zum Bachelor of Arts (siehe Punkt Unterrichtsentwicklung, S. 7)

**Kompetenzzentrum HILZ 4.0** – Handels-Industrie-Logistik-Zentrum für die duale Ausbildung (siehe Punkt HILZ 4.0, S. 9)

**Multiprofessionelles Förder- und Beratungszentrum** – Bildungs- und Berufsberatung sowie Persönlichkeitsentwicklung (siehe Unterrichtsentwicklung, S. 6)

Der vom Hessischen Kultusministerium verliehene Sonderstatus als SBS (Selbstständige Berufliche Schule) ermöglicht den KSDill als Bildungszentrum des nördlichen Dillkreises im Rahmen zusätzlicher finanzieller Mittel die gezielte Umsetzung innovativer pädagogischer Konzepte unter Nutzung digitaler Medien in mit modernster Technik ausgestatteten Klassenräumen.

## 2 Leitbild der Schule

Das Kollegium der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg hat - ausgehend vom Hessischen Referenzrahmen Schulqualität - ein Leitbild unter intensiver Begleitung durch ein externes Moderatorenteam entwickelt. Das Leitbild bildet das Fundament für die gemeinsame pädagogische Arbeit und stellt gleichzeitig den Orientierungsrahmen für die weitere Schulentwicklungsarbeit dar. Es wird im Qualitätsleitbild konkretisiert.

Die entwickelten Leitsätze sind im Foyer der Schule für alle lesbar angebracht. Das zurzeit vorliegende Leitbild mit den dazugehörigen Erläuterungen kann auf der Homepage der Kaufmännischen Schulen im Bereich Downloads unter der Rubrik „Schule und Schulentwicklung“ eingesehen werden.



### **3 Qualitätsleitbild der Schule**

Bei einer am 22. September 2010 durchgeführten Pädagogischen Konferenz wurde ein Qualitätsleitbild entwickelt, welches die Grundlage für den weiteren systemischen Qualitätsentwicklungsprozess bildet und Bezugspunkt für die Formulierung des Qualitätshandbuchs gewesen ist. Die Schulgemeinde orientiert ihr tägliches Handeln am Leitbild der Kaufmännischen Schule und dem daraus abgeleiteten Qualitätsleitbild. Fokussierte Entwicklungsmaßnahmen zur Umsetzung des Qualitätsleitbildes werden im Schulprogramm konkretisiert.

Das Qualitätsleitbild dient dem Kollegium als Grundlage für gemeinsames, strukturiertes schulisches Handeln, wird durch gezieltes Feedback weiterentwickelt und beinhaltet dadurch Strategien für Maßnahmenfindung und Zielerreichung.

Das Qualitätsleitbild wurde überarbeitet, auf der Gesamtkonferenz am 03.08.2018 der Schulgemeinde vorgestellt und auf der Gesamtkonferenz am 09.08.2019 verabschiedet. Die Kurzfassung „Unser Qualitätsleitbild“ kann auf der Homepage der Kaufmännischen Schulen im Bereich Downloads unter der Rubrik „Schule und Schulentwicklung“ eingesehen werden.

### **4 Rahmenbedingungen**

#### **4.1 Weiterentwicklung des SBS-Prozesses**

Die Weiterentwicklung der Kaufmännischen Schule des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg, die am 23.02.2012 vom Hessischen Kultusministerium zur „Selbstständigen Beruflichen Schule“ (SBS) ernannt wurde, bildet weiterhin den organisatorischen Rahmen für alle schulischen Entwicklungen. Zwar endete offiziell der vom HKM begleitete Transferprozess, an dem teilzunehmen die Gesamtkonferenz am 13.08.2010 beschlossen hat, mit Beendigung der Meta-Evaluation im Juli 2015, doch wird jetzt darüber hinaus im Besonderen die Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie die Unterrichtsentwicklung im Fokus schulischen Handelns stehen. Eine Verstärkung der Qualitätssicherung durch eine breitere Etablierung der Feedback-Kultur, durch Evaluationen, Prozessbeschreibungen usw. sowie durch Unterrichtsentwicklung im Hinblick auf Individualisierung des Lernens, auf individuelle Förderung und Kompetenzorientierung bilden u. a. die Leitlinien für eine Zertifizierung als Zielperspektive.

#### **4.2 Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen**

Das Gebäude der Kaufmännischen Schulen in Dillenburg stammt aus den 70er Jahren und weist wie viele andere Schulgebäude auch einen erheblichen Sanierungs- und Modernisierungstau auf.

Die KSDill befindet sich mitten in umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen.



## 5 Medienschule und Digitalisierung

Die KSDill wurden bereits 2005 vom Hessischen Kultusministerium hessenweit als „TOP 10 Medienschule“ ausgezeichnet. Die gezielte und praxisnahe Einbindung digitaler Medien auf der Grundlage des schulischen Medienbildungskonzepts und der entsprechenden Ausgestaltung der schulischen Curricula hat daher eine langjährige Tradition und ist gleichzeitig ständige Verpflichtung, sich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Hierbei setzen die KSDill den Ansatz des Blended-Learning (Kombination aus klassischem Unterricht und digitalem Lernen) um. So verfügt die Schule in allen Klassenräumen über eine moderne und zeitgemäße mediale Ausstattung (z. B. PC-Landschaften, Aktiv-Panels und W-Lan, gemeinsame Lernplattformen IServ/moodle, Cloud-Lösungen), wobei die Klassenräume als offen gestaltete Lernlandschaften auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Branchen und Schulformen zugeschnitten sind. In diesem Sinne wurde auch die schulische Mediothek zum modernen Selbstlernzentrum für die Schülerinnen und Schüler ausgestaltet, so dass in einem geschützten Raum in angenehmer Atmosphäre „selbstorganisiertes Lernen“ (SOL) mit fachkundiger Betreuung ermöglicht wird. Eine engagierte schulische Assistenzkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei deren Lernprozessen zusätzlich zielführend.

### 5.1 Unterrichtsentwicklung

Das Handlungsfeld Unterrichtsentwicklung an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises ist geprägt durch drei Säulen:

- durch Lehr- und Lernarrangements, das weitestgehend selbstorganisierte Lernen in größtmöglicher eigener Verantwortung unserer Schülerinnen und Schüler ermöglichen,
- durch individuelle Förderung, die die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler positiv unterstützt,
- durch Kompetenzorientierung, um über den Kompetenzerwerb bzw. -zuwachs sowohl den Schülerinnen und Schülern die Steuerung ihres eigenen Lernprozesses zu ermöglichen als auch die Vergleichbarkeit ihrer Leistungen.

Für die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg stehen die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Hier gilt der Grundsatz: „Jede Schülerin und jeder Schüler ist gleich wichtig.“ Lehren und Lernen beinhaltet für die KSDill nicht nur die kompetenzorientierte Wissensvermittlung zur Erlangung des gewünschten Abschlusses, sondern stets auch im Sinne eines ganzheitlichen pädagogischen Ansatzes die individuelle Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler auf der Basis der Werte einer freiheitlich demokratischen Grundordnung.



Die KSDill verstehen sich als multiprofessionelles Förder- und Beratungszentrum, wobei neben den fachlichen Kompetenzen auch Metakompetenzen vermittelt werden. Zusätzlicher Unterricht z. B. in Deutsch, Englisch und Mathematik sowie schulische Nachhilfeangebote zur Förderung fachlicher Kompetenzen werden angeboten und umgesetzt (siehe oben). Neben der Kernaufgabe, guten Unterricht durchzuführen, legen die KSDill aber auch größten Wert darauf, ihre Schülerinnen und Schüler in ihrem Persönlichkeitsprofil zu stärken. Ein breitgefächertes Beratungs- und Fördersystem unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung. In diesem Sinne agiert das schulische Beratungszentrum „Coaching-Point“ (z. B. Einzelberatung, Stärken-Schwächenanalyse mit Zielvereinbarungen). Den Schülerinnen und Schülern steht ein umfangreiches Netz an Schulsozialberatung, u. a. unterstützt durch die engagierte Arbeit des schulischen Sozialpädagogen, zur Verfügung. Es gibt feste Ansprechpartner/-innen, wie z. B. Vertrauenslehrkräfte, Schulseelsorger/-innen und Fachkräfte für den Bereich Gewalt- und Drogenprävention sowie eine Vertrauensperson für den Schwerpunkt „Sexueller Missbrauch“. Verlässliche Ansprechpartner/-innen begleiten die Schülerinnen und Schüler während ihrer dualen Ausbildung, mit dem Ziel, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Als regionales Kompetenzzentrum für beruflich Bildung begleiten die KSDill zielorientiert den individuellen Entwicklungsprozess ihrer Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt „Berufs- und Studienwahl“ während ihrer gesamten Schulzeit. Dieser Schwerpunkt ist auch fester Bestandteil des Unterrichts. Flankierend hierzu werden in enger Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben sowie mit der IHK Lahn-Dill und in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen schulische Sonderveranstaltungen in den an der Schule vertretenen Schulformen (u. a. auch im Beruflichen Gymnasium) umgesetzt (z. B. individuelle Berufsberatung „Speed-Dating“, Berufsberatungstage, Besuch von universitären Veranstaltungen und der Ausbildungsmesse IHK Lahn-Dill etc.). In diesem Zusammenhang wurden die KSDill 2018 mit dem Preis der Hessischen IHKs als „Besten Gymnasium in Hessen“ (1. Platz) durch den hessischen Kultusminister ausgezeichnet.

An den KSDill spielt die emotionale Seite des Lernens eine große Rolle, denn ohne Respekt und Wertschätzung, Fürsorge und Vertrauen kann guter Unterricht nicht gelingen. Gute Lehrerinnen und Lehrer sehen den eigenen Unterricht mit den Augen ihrer Schülerinnen und Schüler. Um dies zu unterstützen, werden im Rahmen des schulischen Qualitätsmanagements gezielt Feedbackinstrumente eingesetzt, was zu einer lebendigen, etablierten Feedback-Kultur an den KSDill beiträgt. Die KSDill orientieren sich an den Grundsätzen für einen gelingenden Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Darauf aufbauend findet ein guter Unterricht statt, der auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingeht. Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbständig organisiert anhand von in der Alltagspraxis situierten Lernsituationen handlungsorientiert individuelle Lernprodukte – auch mit Hilfe digitaler Medien und digitaler Räume – und erhalten dazu Feedback. Impulsgeber für einen guten Unterricht und damit für die Schulentwicklung insgesamt sind die in der Schule neben dem Schulleitungsteam



fest etablierten Steuergruppen, wie das Schulentwicklungsteam, das Unterrichtsentwicklungsteam sowie das Evaluationsteam. Teambildung findet an den KSDill in allen Bereichen statt, insbesondere in allen Schulformen und Branchen. Ergebnisse der Arbeit dieser Teams sind u. a. die schulinternen Curricula, die um Kompetenz- und Förderstufen sowie den Einsatz digitaler Medien ergänzt werden. Nicht zuletzt trägt diese Teambildung zu einer auch von der Schulgemeinschaft sehr geschätzten familiären Atmosphäre an den KSDill bei.

„Kein Abschluss ohne Anschluss“. Gemäß dieser Vorgabe ermöglichen die KSDill im Sinne einer hohen Durchlässigkeit ein sehr breit gefächertes Angebot an schulischen Abschlüssen. Vom Hauptschulabschluss (z. B. im Rahmen der Beschulung während einer dualen Ausbildung) über den mittleren Abschluss (z. B. Zweijährige Berufsfachschule) bis hin zum Zusatzangebot zur Erlangung der Fachhochschulreife (z. B. Zweijährige Höhere Berufsfachschule – Assistenten/-innen-ausbildung, Lehre-Plus für Auszubildende) sowie mit der Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) im Beruflichen Gymnasium stehen den Schülerinnen und Schülern vielfältige zukunftsichernde Perspektiven zur Verfügung. Mit Unterstützung des Fördervereins der KSDill (hier: Kooperation Fachhochschule des Mittelstands) kann im Rahmen der Erwachsenenbildung durch den Besuch der Fachschule für Betriebswirtschaft nicht nur der Abschluss als „staatlich geprüfte/-r Betriebswirt/-in“ erlangt werden, sondern durch Zusatzstudium auch der Hochschulabschluss „Bachelor of Arts“.

## 5.2 Mittelstufenschule

Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises bieten mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 in Kooperation mit der Comeniuschule Herborn, einer Haupt- und Realschule, Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Hauptschule und Klassen der Jahrgangsstufe 8, 9 und 10 der Realschule eine Berufsorientierung im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“. Dazu werden die Schüler(innen) der Comeniuschule im ersten Jahr einmal wöchentlich an den Kaufmännischen Schulen in Gruppen von maximal 12 Schüler(innen) berufsfeldbezogen unterrichtet, jeweils zwei Gruppen parallel in der Orientierungsphase. Eine weitere Gruppe kommt in der Vertiefungsphase, die dazu dient, die Ausbildungsreife zu erreichen, hinzu. Beide Phasen dauern insgesamt jeweils ein Schuljahr.

Die Kaufmännischen Schulen sind Gebietsfachklassenstandort für die Logistik- und Lagerberufe. Daher wurde das Orientierungsangebot mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 um den Schwerpunkt „Logistik“ erweitert.

## 5.3 Berufs- und Studienorientierung (BSO)

Für das berufliche Gymnasium (BG) an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises stellt die Vorbereitung auf berufliche Entscheidungen einen wichtigen Baustein dar. Rechtliche





Grundlage hierfür ist die Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) vom 17. Juli 2018.

Zur Unterstützung hat die Schule Kooperationen mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) (Information über Duales Studium, Möglichkeit des Schnupperstudiums) sowie der Firma Kühne und Nagel (Teilnahme am Tag der Logistik, Einbringung von Referenten im berufsbezogenen Unterricht) abgeschlossen.

Die folgende Tabelle fasst die implementierten Bausteine zusammen:

Termin		Zielgruppe
<b>vor der Einschulung</b>		
Okt. – Dez.	Information an den abgebenden Schulen über die Schwerpunkte des beruflichen Gymnasiums	Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der abgebenden Schulen
Okt. – Dez.	Schnuppertage am BG mit Einblick in die Schwerpunktfächer	interessierte Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der abgebenden Schulen
<b>Einführungsphase (11)</b>		
Juni	zweiwöchiges Praktikum zur Berufs- und Studienorientierung gemäß Erlass	Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase
Juni/Juli	Eignungstest zur Berufswahl des geva-Instituts	interessierte Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase sowie der Assistentenausbildung (Zusatzqualifikation FH-Reife)
<b>Qualifikationsphase (12 und 13)</b>		
Januar	Hochschulinformationstage der Universität Gießen und der THM	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12
gesamtes Schuljahr	Vortragsreihe zur BSO (mittwochs, 15 – 17 Uhr; Termine und Inhalte werden jedes Schuljahr neu festgelegt): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Duales Studium</li> <li>- Vorstellung diverser Berufsbilder</li> <li>- Informationen zum Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>- Bewerbertraining</li> <li>- ...</li> </ul>	interessierte Schülerinnen und Schüler der gesamten Oberstufe sowie der Assistentenausbildung (Zusatzqualifikation FH-Reife)
November	Berufsinformationstag des Rotary-Clubs	Schülerinnen und Schüler der Q1



Termin		Zielgruppe
2. Halbjahr	Speed-Dating	interessierte Schülerinnen und Schüler der gesamten Oberstufe sowie der Assistentenausbildung (Zusatzqualifikation FH-Reife)

#### **5.4 Handels-Industrie-Logistik-Kompetenzzentrum Teilzeitberufsschule HILZ 4.0**

Die KSDill setzen als HILZ 4.0 für die duale Ausbildung im Bereich des Berufsschulunterrichts gezielt ihre Kompetenzen für ihre Schülerinnen und Schüler in den Branchen **Handel** (Einzelhandels-, Großhandels- und Bankkaufleute), **Industrie** (Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement sowie IT-Berufe) und **Logistik** (Speditionskaufleute, Fachlagerist/-innen und Fachkräfte für Lagerlogistik) als schulisches Zentrum ein. Dabei richten sich die KSDill inhaltlich im Rahmen ihrer Unterrichtsgestaltung gezielt nach den Erfordernissen der heimischen Betriebe (z. B. Umsetzung der Grundsätze Handel 4.0, Industrie 4.0 und Logistik 4.0), um so auch den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. Die hier genannten Branchen spiegeln die Geschäftstätigkeit der ortsansässigen Ausbildungsbetriebe wider. Als einzige Schule der Region Lahn-Dill beschulen die KSDill als Kompetenzzentrum von überregionaler Bedeutung die o. a. Ausbildungsberufe im Schwerpunkt Logistik (Lagerberufe und Bezirksfachklassenstandort Speditionskaufleute). Der gute Ruf bzgl. der Beschulung in den o. a. Bereichen wird auch noch außen hin dokumentiert durch entsprechende Ehrungen (z. B. 1. Platz im Rahmen der bundesweiten Auszeichnung als beste Berufsschule 2017).

## **6 Projekte**

### **6.1 Projektschwerpunkte**

An den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg findet eine Vielzahl von Projekten statt (vgl. Projektübersicht Kapitel 6.2). Aufgrund ihres Bezuges zu den aktuellen Rahmenbedingungen und pädagogischen Schwerpunkten wird der Fokus auf folgende interne Projekte gelegt, die alle aus dem Qualitätsleitbild der Schule abgeleitet sind:



Rahmenbedingungen und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	Interne Projekte	Teilnahme an externen Arbeitskreisen und Projekten
Weiterentwicklung / Ausgestaltung SBS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Q2E</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SBS-Qualifizierungsveranstaltungen</li> </ul>
Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pädagogische Raumgestaltung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Planungsbüro GUS und Bauabteilung des Schulträgers</li> </ul>
Medienschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Selbstlernzentrum (Mediothek)</b></li> <li>• IServ</li> <li>• SAP-Academy</li> <li>• Cisco-Academy: Erwerb von Zusatzqualifikationen im Schwerpunkt „Technische Informatik“ des BG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IMeNS</li> </ul>
Unterrichtsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Medienbildungskonzept</b></li> <li>• <b>Selbstgesteuertes Lernen / selbstorganisiertes Lernen (SOL)</b></li> <li>• <b>Individuelle Förderung</b></li> <li>• <b>Kompetenzorientierung</b></li> </ul>	
Mittelstufenschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mittelstufenschule in Kooperation mit der Comenius- Schule und den Gewerblichen Schulen Dillenburg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wirtschaft und Verwaltung</b></li> <li>- <b>Schwerpunkt Lager und Logistik</b></li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Curriculum Entwicklung MSS – Lager und Logistik (HKM)</li> </ul>



Rahmenbedingungen und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	Interne Projekte	Teilnahme an externen Arbeitskreisen und Projekten
Berufliches Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erweiterung Fachrichtung Erziehungswissenschaft</b></li> <li>• <b>Evaluation des Schulversuchs „Technische Informatik“ und Überführung in Regelform</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag HKM</li> </ul>

## 6.2 Projektübersicht

Projektname	Verantwortliche/r	Teammitglieder	Kurzbeschreibung
Aufbau einer Feedbackkultur an den KSDill im Sinne des 360° Feedbacks nach Q2E Individualfeedback Bildung einer Pilotgruppe zur Kollegialen Hospitation	Frau Schumacher	Team Kollegiale Hospitation	Die Bereitschaft der Lehrkräfte sich auf Kollegiale Hospitationen einzulassen und sie durchzuführen wird erhöht. Die Durchführung Kollegialer Hospitationen wird systematisiert.
Dokumentation, Umsetzung und Beratung von unterrichtlichen sowie überunterrichtlichen Projekten zur individuellen Förderung	Herr Hees	Beauftragter für „Individuelle Förderung“, Verantwortliche für Projekte bzw. Lehr-/Lernarrangements individueller Förderung	Die „individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern an den KSDill wird systematisch in Projekten bzw. Lehr-/Lernarrangements durchgeführt.
Einführung eines Schulsanitätsdienstes und Sicherstellung der Ersten Hilfe	Frau Trapp	Team Schulsanitätsdienst	Die Schülerinnen und Schüler qualifizieren sich in Erster Hilfe. Sie erhöhen ihre Sozialkompetenz und ihre Teamfähigkeit. Sie leisten Erste Hilfe im Schulalltag und an Projekttagen wie Sport- und Gesundheitstagen. Sie unterstützen die Lehrkräfte bei der Erstversorgung im Krisenfall.
Einführung und Umsetzung des Konzepts zum Handlungsfeld 1	Frau Heide-Hees	Team Unterrichtsentwicklung SET Schulleitung	Das Konzept der Kaufmännischen Schulen in Dillenburg zum Handlungsfeld 1 in den drei Säulen Selbst- und eigenverantwortliches Lernen, individuelle Förderung und Kompetenzorientierung wird fokussiert und im Kollegium auf eine einheitliche Basis gestellt.



Projektname	Verantwortliche/r	Teammitglieder	Kurzbeschreibung
Einführung von Q2E	Frau Waldschmidt	Schulleitung SET Teilprojektleitung	Einführung des Qualitätsmanagementsystems Q2E (Teilprojekte)
Erarbeitung und Umsetzung einer Konzeption zur Erstellung, Überarbeitung und Veröffentlichung von administrativen und pädagogischen Prozessbeschreibungen an den KSDill	Herr Hees	Herr Mühl	Die vom SET festgelegten qualitätsrelevanten Prozesse sind beschrieben, befinden sich auf dem aktuellen Stand, sind vom Prozessbeauftragten in einer Gesamtübersicht (Prozesslandkarte) dargestellt, in ihrem sachlogischen Zusammenhang (Baumstruktur) und in ihrem Strukturablauf (Flussdiagramm) digital erfasst sowie vom SET verabschiedet.
Gesundheitsfördernde Schule	Herr Kohl		Es handelt sich bei diesem Projekt um einen Schulentwicklungsprozess mit dem Ziel, die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer sowie des nicht unterrichtenden Personals am Arbeits- und Lernplatz Schule zu fördern.
Lernen mit Tablets	Frau Grisse-Seelmeyer		Das Lernen mit den Tablets soll die Schülerinnen und Schüler unterstützen bei der Informationsrecherche, der Bearbeitung und Verwaltung, sowie dem Üben von Wissen, der Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen, der Erstellung und Veröffentlichung von eigenen Arbeitsergebnissen.
QuABB – Die Ausbildung schaffen Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule	Frau Hofmann	Frau Trapp Ausbildungsbegleiterin Frau Beins Klassenleitung Berufsschule	In enger Zusammenarbeit mit dem Lernort Betrieb und der Einbindung der Ausbildungsbegleiterin wird Schule frühzeitig präventiv tätig, um Problemfelder/Krisen, die leicht zu Abbrüchen der Ausbildung führen können, rechtzeitig zu erkennen und ihnen mit auf den individuellen Fall zugeschnittenen Beratungs- und Begleitungsmethoden zu begegnen.
SAP4school	Herr Kohl Herr Mühl	Frau Grisse-Seelmeyer Herr Prior Herr Rosemeyer	Die Vollzeitschüler qualifizieren sich in der Nutzung eines Warenwirtschaftssystems. Im Besonderen hier des Warenwirtschaftssystems SAP. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme ein Zertifikat. Durch die Umsetzung wird das Fundament der Medienschule untermauert. Teilzeitschüler qualifizieren sich ebenso im o. a. Sinn in Ergänzung zum Unterricht in BBU.
Wir sind gefragt! – Azubis stehen Rede und Antwort	Frau Pfeiffer	Herr S. Müller, Herr Prior	Die Kaufmännischen Schulen in Dillenburg führen das Ausbildungsforum „Wir sind gefragt! – Azubis stehen Rede und Antwort“ ein. Ziel des Forums ist die Unterstützung



Projektname	Verantwortliche/r	Teammitglieder	Kurzbeschreibung
			der Schüler und Schülerinnen der Vollzeitschulformen in der Endphase der Berufswahlentscheidung. Auszubildende, die unsere Schule besuchen informieren und beantworten Fragen der Schüler und Schülerinnen des Beruflichen Gymnasiums und der anderen Vollzeitschulformen über ihre Berufsausbildung.

### 6.3 Projektevaluation

Projektfortschrittüberwachung und Evaluation erfolgt nach der verabschiedeten Projektbeschreibung „Weiterentwicklung und Etablierung eines Konzepts zur Projektbetreuung und Projektsteuerung“.

## 7 Wichtige Arbeitspakete

Schwerpunkte pädagogischer Arbeit	Arbeitspakete	Ansprechpartner
SET	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und regelmäßige Überarbeitung des Qualitätsleitbildes der KSDill</li> </ul>	Frau Heidemann
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des Konzepts zur Projektbetreuung und Projektsteuerung</li> </ul>	Frau Werner
Medienschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning (Moodle)</li> </ul>	Frau Dr. Brand
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäischer Computerführerschein (ECDL)</li> </ul>	Herr Gattner/Herr Thomas
Unterrichtsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbildungskonzept</li> </ul>	Herr Hees
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingstage für die SuS in der (Höheren) Berufsfachschule sowie BG 11</li> </ul>	Herr Thomas
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzblog BFS/HBFS</li> </ul>	Herr Bittner



Schwerpunkte pädagogischer Arbeit	Arbeitspakete	Ansprechpartner
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flipped Classroom mit One Note</li> </ul>	Frau Friedewald
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Förderung in der Teilzeitberufsschule</li> </ul>	N.N.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Coaching-Konzeption mit Coaching-Point</li> </ul>	Herr Hees
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betreuung der Fachschaften und Branchen</li> </ul>	Herr Nassauer
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schülerhilfe KSDill inside</li> </ul>	Frau Quiring
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fremdsprachenzertifikat für Berufsschüler</li> </ul>	Frau Waldschmidt, Frau Thielmann
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewalt- und Drogenprävention KSDill</li> </ul>	Frau Windrich
Mittelstufenschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation und Betreuung</li> </ul>	Koordinator/in Fachpraxis
Berufliches Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>Soft Skill Training</li> </ul>	Herr M. Müller
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsangebot bilingual:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftslehre</li> <li>- Geschichte</li> </ul> </li> </ul>	Herr Riedl Herr Kusterer

## 8 Fortbildungsprogramm

### 8.1 Vorbemerkungen

Das Fortbildungsprogramm der Kaufmännischen Schulen Dillenburg orientiert sich an dem Leitbild der Schule und ermöglicht es allen Lehrkräften, ihre Professionalität zu erhalten und weiterzuentwickeln und physische und psychische Belastungen abzubauen. Gemäß dem Grundverständnis des Kollegiums werden Fortbildungsinhalte im Kollegium in Konferenzen bzw. Fachgruppengesprächen weitergegeben, außerdem wird geeignetes Material aus Fortbildungen für alle interessierten Lehrkräfte bereitgestellt.



## **8.2 Fortbildungsplan für das kommende Schuljahr**

Das Fortbildungsprogramm wird von der Fortbildungsbeauftragten auf der Grundlage der Fortbildungswünsche der Fachkonferenzen mit Hinblick auf die Schwerpunktsetzung des Schulprogramms erstellt.

## **9 Fortschreibung**

Die Schulprogrammbeauftragte aktualisiert das Schulprogramm jährlich bis zu den Osterferien und legt der Schulleitung und dem Schulentwicklungsteam eine überarbeitete Version vor. Die überarbeitete Fassung wird der Gesamtkonferenz zu Beginn des jeweiligen Schuljahres zur Genehmigung vorgelegt.